

Kurs **KPG Bildung 2018-11**
Projektwerkstatt Palliative Geriatrie.
Hospiz- und Palliativkompetenz entwickeln. (72 h)

Zeiten **27.bis 29.08.2018, 03.bis 05.12.2018, 08.bis 10.04.2019**
jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursbeschreibung Spätestens mit dem Hospiz- und Palliativgesetz wird deutlich, dass auch Einrichtungen der Altenhilfe den hospizlich-palliativen Ansatz verlässlich etablieren sollten. Auch die sog. Regelversorgung, ein Heim, ambulanter Pflegedienst, Krankenhaus oder die Wohngemeinschaft kann geeignete Konzepte, Angebote und Kooperationen im Sinne von Palliativer Geriatrie kultivieren – im Zusammenspiel von Bildung und Organisationsentwicklung sowie Kooperation und Gemeinwesenorientierung.

Die Projektwerkstatt „Palliative Geriatrie“ ist eine spezielle Bildungs- und Beratungsform, die anerkanntermaßen viele und nachhaltige palliativgeriatriische Organisationsentwicklungsprozesse in Einrichtungen hervorgerufen hat; z. B. über die Netzwerke Palliative Geriatrie Berlin, Hamburg oder Luxemburg.

In drei Kursteilen (à drei Tage) sowie in individuellen, einrichtungsinternen Projekten zur Palliativen Geriatrie und über Vernetzungstreffen werden die Teilnehmenden darin unterstützt, vor Ort (z.B. in Pflegeheimen oder -diensten, Krankenhäusern) eine lebendige Hospiz- und Palliativkultur zu entwickeln und/oder zu sichern. Praktische Arbeitshilfen, Musterbeispiele und kollegiale Beratung sowie Supervision erleichtern den Prozess.

An der Wertstatt nehmen immer mind. zwei Personen pro Einrichtung (eine leitende Person und eine Person von der Basis) teil. Sie bilden die Grundlage für die Entwicklung einer palliativgeriatriischen Projektgruppe vor Ort.

Themenauswahl

- ◆ Ist-Analyse zur hospizlich-palliativen Kompetenz
- ◆ Merkmale und Qualitätskriterien von Pflegeheimen mit palliativgeriatriischer Kompetenz
- ◆ Gesamtkonzeption entwickeln
- ◆ MitarbeiterInnen motivierend beteiligen
- ◆ Methoden, um Vorstellungen zur letzten Lebensphase zu erfassen
- ◆ Unterstützung von Angehörigen und Nahestehenden
- ◆ Hilfreiche Abschiedskultur entwickeln
- ◆ Ethische Fallbesprechungen moderieren
- ◆ Zusammenarbeit mit ÄrztInnen verbessern
- ◆ Kooperationsnetz entwickeln
- ◆ Besondere palliative Pflegestandards einführen
- ◆ Auszubildende und MitarbeiterInnen anleiten
- ◆ Gesundheitliche Versorgungsplanung für das Lebensende (§132g SGB V)
- ◆ Projekte auf- und umsetzen

Referent



Dirk Müller(D Berlin)

- MAS (Palliative Care)
- Exam. Altenpfleger
- Fundraising Manager (FH)
- Projektleiter KPG
- Projektleiter Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin

- Vorsitzender Fachgesellschaft Palliative Geriatrie
- Vorsitzender Hospiz- und PalliativVerband Berlin
- Zertifizierter Kursleiter Palliative Care /Palliativmedizin (DGP)
- Moderator Curriculum Palliative Praxis

Referent



Martin Alsheimer (D Neuburg)

- Dipl.-Pädagoge
- Dipl.-Trauerberater
- Social Manager
- Systemischer Berater

Referentin



Bärbel Sievers-Schaarschmidt (D Hamburg)

- Sozialpädagogin
- Supervisorin
- Arzthelferin
- Projektleitung Netzwerk Palliative Geriatrie Hamburg

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an leitende MitarbeiterInnen, Qualitäts- und Palliativbeauftragte, ProjektleiterInnen, Exam. Pflegefachkräfte.

Hinweis: An der Projektwertstatt nehmen pro Einrichtung immer mind. zwei Personen (eine leitende Person und eine Person von der Basis) teil.

Methodik

- Impulsreferate
- Übungen
- Rollenspiele
- Arbeitsgruppen
- Leittextarbeit
- Kollegiale Beratung
- Projektarbeit vor Ort

Unterlagen

Handbuch Projektwerkstatt Hospizkultur in Pflegeheimen

Preis/ Person

1.050,00 €

Veranstaltungsort

KPG Bildung West 3
im Ärztehaus am Hermannplatz I Dachgeschoss
Hermannstraße 256-258
12094 Berlin-Neukölln
Fahrverbindung: U 7, U 8 Hermannplatz

**Registrierung beruflich
Pfleger**

12 Punkte



030 - 422 65 838



www.palliative-geriatrie.de/bildung